

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Fünff Bücher, Vonn Kriegs Regiment vnd Ordnung, Wie sich ein jeder Kriegszmann inn seinem Ampt vnnd Beuelch halten soll, was zu anfang eines Kriegs zuerwegen vnnd zubetrachten sey, Auch vonn ...

Fronsberger, Leonhardt

[Franckfurt am Main], 1558

VD16 F 3129

Der Zeugdiener Ampt/ Beuelch vnd Besoldung.

[urn:nbn:de:bsz:31-41862](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-41862)

Das ander Buch.

xxiiij

So auch einer mitt der profandt auffschliege/vnnd gebe sie theurer dann sie geschätzt were/so hat abermals der Profosß macht die profand zunemen.

Der Profosß soll aber die Profandt also schätzen/das der Verkuffter ein gutten gewinn haben möge/dann wa das nicht geschehe/so würde man dem Läger nichts zufüren/das were gar ein grosser mercklicher vnd vnleidlicher nachtheyl vnd schad.

Item so jemand in der Arckelley ein straff verwirckt/es sey malefiz/oder ander sachen/den soll der Profosß mit hülff des Zeugmeysters Trabanten an nemen/den inn eysen an einen Wagen geschmidt/gefendlich verwaren/bis auff des Zeugmeysters weytern beuelch/desgleichen was jme der Zeugmeyster in der gleichen sachen beuilcht zuthun.

Item er soll sunst auch warten auff den Zeugmeyster wie ein Trabant/man helt jm aber kein steckenrecht wie andern Profossen.

Item ob ein person in der Arckelley stürbe/die kein Herren oder besoldung hett/sein Nam auch in den Kriegs Registern nicht gefunden würde/den erbt der Profosß/was bey jme gefunden wirt/es were dann das sein vater/mütter/kinder oder brüder vor augen vnd zugegen weren.

Des Profossen der Arckelley besoldung ist des Monats drey Söld/vnnd mustert jme einen Jungen.

Des Puluerhüters Ampt / Beuelch vnd Besoldung.

Item man soll zum wenigsten zwen Puluerhütter haben/die tag vnnd nacht dem Puluer nimmer entweichen/sonnder darbey hüten vnd waschen/vnnd allwegen zum wenigsten der einer darbey sey/nachts sollen sie ihre Losament vnder den Puluerwägen haben/tags sollen sie auch kein frembsden oder vnbeantzen zu dem Puluer lassen.

Es ist darumb die Arckelley mitt den wägen zugleich einer Wagenburg beschlossen/damitt niemand zum puluer kommen möge.

Der Puluerhütter besoldung ist des Monats jedem zwen Söld.

Der Zeugdiener Ampt/Beuelch vnd Besoldung.

Der Zeugmeyster soll auch haben Zeugdiener zu Pferdt gütte redliche/ehrliche/der sachen verstendige gesellen/sie seyen Edel odder vnedel/
S ij die

Von aller hand Kriegsfrüstung vnd gebrauch/

die gebraucht er zu aller notturfft/hin vnnnd herwider/fert vnnnd nahe/dort vnnnd dahin zu Sollicitiern/auch auff den ganzen zeug zuwarten/das er in guter ordnung gefürt werde/Keiner für den andern ziehe/auch Keiner zu pferdt/oder andere wägen zwischen die Arckelley wägen einziehe.

Item sie sollen sich zu allen notwendigen sachen der Arckelley gebrauchen lassen/auch im ziehen wa sich zutregt/den Wägen oder Furleuten etwas gebricht/sie inen fürderlich zustatten kommen.

Sie sollen Keins wegs gestatten/das die Knecht wie offte geschicht/mit gewalt wider der Furleut willen auff die Wägen ligen wöllen/odder yemands gewalt treiben/So soll ein jeder Zeugdiener daran sein/damit solche vnfläster vonn der Arckelley Profosen werden angenommen/in die eyssen geschlagen/in ein Wagen geschmidt bis ins Läger/der soll dem Profosen vnder des Regiment er ligt vberantwort werden.

Were aber das Krancke/odder so hart verwundte Knecht vorhanden/die nicht geen vnd dem hauffen volgen möchten/die mögen auff die ringst geladene Wägen gelegt vnd bis ins Läger gefürt werden.

Die Zeugdiener sollen sich/so weyt der Arckelley zug sich erstreckt aufsteylen/damit nit zwen/drey bey eynander/vnd an andern orten Keiner sey.

Die besoldung der Zeugdiener ist einem jeglichen vom Adel des Monats vier Söld/vnnnd ein Jungen/Wölcher nit vom Adel/drey Söld vnd zweyen ein Jungen.

Der Schneller Ampt/beuelch/arbeit vnd Besoldung.

Item die Schneller sollen auch vnder ihnen haben einen Vorgeer/den man der Schneller Zeugmeister nennt/der hat vnder ime acht Personen/die werden die Schneller genant/Deren Ampt vnd beuelch ist/das sie die grosse stück Büchsen/vonn einem Wagen auff den anderen heben/auch die Büchsen so es not ist helfen schmieren/die Zeug vnnnd andere Munition helfen auff vnd ab laden. Wann man im ziehen ist/sollen sie auff die grosse stück Büchsen warten/wo es not geschicht/das sie bey der hand seyen/vnd handt anlegen/damit man baldt widder vonn statt kommen möge/vnnnd was inen zuuil/das sie nit erheben noch ertragen mögen/darzu sollen ihnen die Schanzbauern behilfflich sein/durch beuelch irs Hauptmans/odder seines Leutenants/vnnnd ist gut zu solchen Schnellern zuerwölen Zimmerleut/Wagenleut/vnnnd dergleichen Personen/so sich auff heben/tragen vnnnd legen verstehen.

Der Schneller besoldung ist des Monats jedem sechs gulden/vnnnd ihrem vorsteher zwen Söld.
Item